

ST. PIUS-KIRCHE

Zentrum der Siedlung Ringheim

CHURCH OF ST. PIUS

Ringheim Town Center

After the war the construction of a church and a school for Ringheim became necessary and initial plans were made as early as 1948; however due to a lack of funds and suitable building materials these plans could initially not be realised. In 1951 the former command post of the military airfield was converted to a provisional school house, which was also used as a venue for Sunday mass.

The parish of St. Pius was established in 1954, however due to financial constraints it took until 1964 until plans for a new place of worship were again laid down. After many years in various temporary locations, the new Catholic Church complex, designed by the Munich architects Traudl and Erich Martin, comprising a church for 600 parishioners, a community centre, the presbytery as well as a kindergarten was constructed and finally consecrated on July 20th 1974.

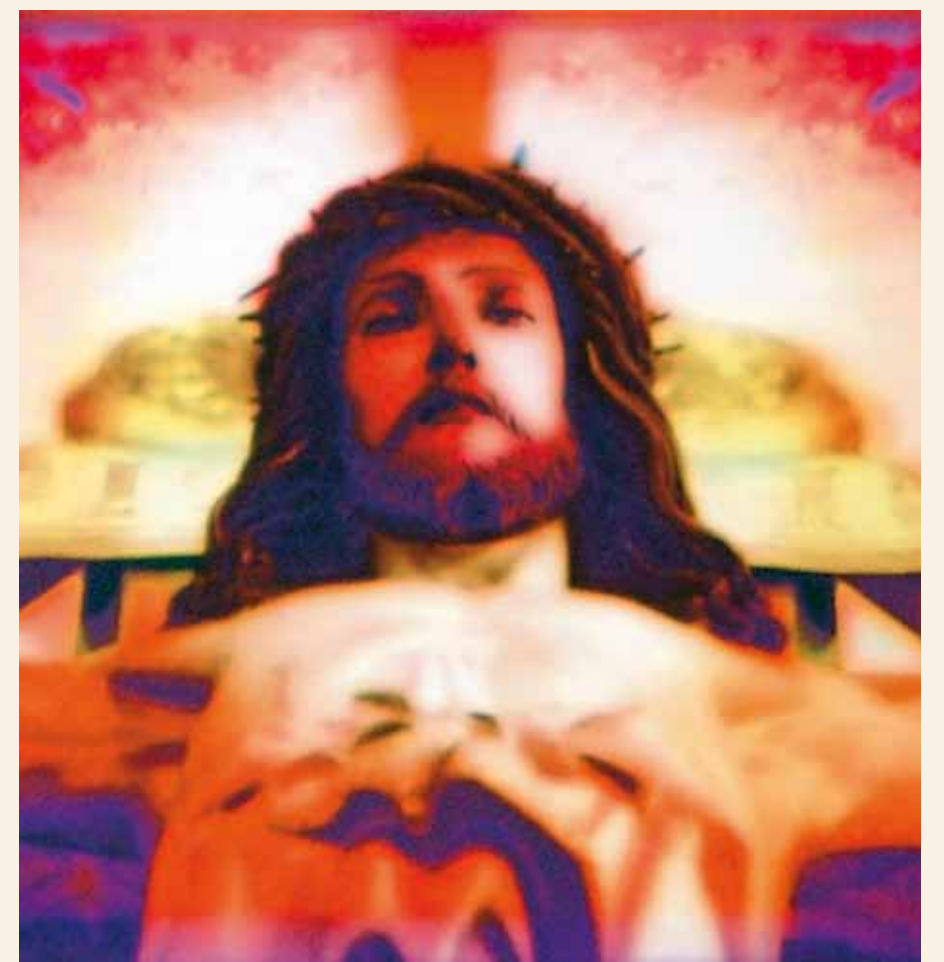
Together with 'Haus Shalom', it has become the nucleus of community life in Ringheim, and numerous works of art and memorial plaques serve to show the activities of the Ringheim population and parish.



Gedenkplatte vor dem „Haus Shalom“

Für die nach dem Krieg entstandene Siedlung Ringheim wurde der Bau einer Kirche und einer Schule unumgänglich. Bereits der erste genehmigte Bebauungsplan von 1948 sah deshalb ein Schul- und Kirchengebäude vor. Der erste Entwurf für eine „Notkirche“ musste wegen kriegsbedingtem Material- und Geldmangel verworfen werden. Deshalb wurde 1951 im Flugleitungsgebäude des ehemaligen Fliegerhorstes ein provisorischer Schulraum eingerichtet wo auch die Sonntagsgottesdienste stattfanden. Dies war allerdings nicht als Dauerlösung gedacht.

1954 wurde die Kirchengemeinde St. Pius als Filiale der Pfarrei St. Peter und Paul gegründet. Ab 1958 war Ringheim Nebenstelle der Pfarrei Mariä Himmelfahrt. Da es an den Finanzen mangelte, rückte die Errichtung einer eigenen Kirche in Ringheim in weite Ferne. Deshalb wurde jetzt mit Zustimmung des Ordinariats 1955 im Gebäude der Firma Panzerlitt über dem Schulsaal ein Kirchen-



Christusbildnis in der St. Pius-Kirche

raum eingerichtet. Hier wurden bis 1965 Gottesdienste abgehalten, danach bis 1967 im neuen Schulgebäude. Ein letztes Provisorium war schließlich der Pfarrsaal.

Der am 3. Juli 1964 genehmigte neue Bebauungsplan für Ringheim sah für ein katholisches Kirchenzentrum an der Hasselstraße ein Grundstück vor, das eine Kirche für ca. 600 Personen, ein Pfarrheim, ein Pfarrhaus und einen Kindergarten umfassen sollte. Das Architektenpaar Traudl und Erich Martin aus München gewann mit ihrem Entwurf für das Kirchenzentrum den ausgeschriebenen Wettbewerb. Er wurde umgesetzt und am 20. Juli 1974 wurde die heutige Pfarrkirche St. Pius geweiht.

Das Pfarrzentrum mit der Kirche und dem „Haus Shalom“ ist zu einem Mittelpunkt des Gemeindelebens in Ringheim geworden. Zahlreiche Kunstwerke und Gedenksteine zeugen von den Aktivitäten der Ringheimer und der Kirchengemeinde.